

Nikodemus hat Fragen zu Gott

Johannes 3,1–21

Mit Gott leben

Menschen sind religiöse Wesen und deshalb auf der Suche nach Gott. „Wo wohnt Gott?“, fragen schon kleine Kinder. Später wollen sie wissen: „Wie ist Gott?“ Wer mit Gott lebt, entdeckt immer wieder neue Seiten an ihm. Manches davon bleibt unerklärlich und geheimnisvoll.

Leitgedanke: Gott ist auch geheimnisvoll.

Gut zu wissen

Nikodemus gehört zu den hervorragendsten Schriftgelehrten seiner Zeit. Als Mitglied des Hohen Rates hat er eines der höchsten Ämter des Judentums inne. Er weiß eigentlich alles, was man damals über Gott wissen kann. Und doch scheint er zu spüren, dass es mehr geben muss als dieses bloße Wissen.

Er hält Jesus für einen, der Gottes Willen versteht und lebt. Von diesem Jesus erhofft er sich Antworten auf seine Fragen zu Gott und seinem Reich. Nikodemus wählt für seine Begegnung mit Jesus die für jüdische Lehrer typische Zeit des Studiums und der Lehrgespräche: die Nacht. Hier kann er ungestört von Jesus lernen.

Jesus kommt im Gespräch mit Nikodemus gleich auf das Wesentliche zu sprechen: Man kann das Reich Gottes nur sehen und verstehen, wenn man neu (griech. „von oben her“) geboren wird. Der Heilige Geist schenkt dieses neue Leben. Er macht Menschen zu Kindern Gottes und zu Bürgerinnen und Bürgern seines Reiches. Eine Erklärung und ein Vorgang, der nicht nur Nikodemus geheimnisvoll erscheint.

Der Ausgang dieser Unterredung bleibt offen. Nikodemus verschwindet jedoch nicht von der Bildfläche. In einer Debatte unter den Pharisäern ergreift er Partei für Jesus (vgl. Johannes 7,50–51). Nach dessen Kreuzigung bereitet er den Leichnam mithilfe von Myrrhe und Aloe für die Bestattung vor (vgl. Johannes 19,39).

Themenkreis 10: Jesus zeigt Gottes neue Welt

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	118	Zachäus fängt neu an	Zachäus	Lk 19,1–10
2	119	Maria ist neugierig auf Gott	Maria und Marta	Lk 10,38–42
3	120	Nikodemus hat Fragen zu Gott	Nikodemus	Joh 3,1–21
4	121	Eine arme Frau gibt alles	Das Opfer der Witwe	Mk 12,41–44
5	122	Der Tempel ist keine Markthalle	Die Tempelreinigung	Joh 2,13–16
6	123	Licht macht hell	„Ich bin das Licht“	Joh 8,12
7	124	Brot macht stark	„Ich bin das Brot“	Joh 6,22–59
8	125	Der Weg zum Vater	„Ich bin der Weg“	Joh 13,33–14,7
9	126	Am Weinstock wachsen Trauben	„Ich bin der Weinstock“	Joh 15,1–8
10	127	Die Jünger lernen beten	Das Vaterunser	Mt 6,5–13
11	128	Gott sorgt für seine Schöpfung	Von Vögeln und Blumen	Mt 6,25–34
12	129	Der Kluge baut auf Fels	Zwei Häuser und ein Sturm	Mt 7,24–29
13	130	Gott nennt uns seine Kinder	Königskinder	1 Joh 3,1–2

Wir kommen an



Anfangsritual (A10): Hula-Hoop-Reifen

Die Kinder kneten Wollfäden an einen Hula-Hoop-Reifen. Diese symbolisieren ihre „bunten“ Erlebnisse während der Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind mind. 2 Wollfäden in verschiedenen Farben (jeweils ca. 30 cm)
- Kästchen oder Schale für die Wollfäden
- Hula-Hoop-Reifen mit bisher angeknöteten Wollfäden



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Reifen beiseitegelegt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

L hat vor Beginn des Kindergottesdienstes einen Zettel mit der Frage „WIE IST GOTT?“ beschriftet, ihn in einen Briefumschlag gesteckt und diesen im Raum bzw. im Gemeindehaus versteckt.

☞ *Der Mann, um den es in unserer heutigen Bibelgeschichte geht, weiß schon ziemlich viel über Gott. Er hat aber noch viele Fragen und will noch mehr über Gott erfahren. Deshalb geht er zu Jesus.*

☞ *Ich habe für euch einen Briefumschlag versteckt. Er enthält einen Zettel mit einer Frage, die mit Gott zu tun hat. Sucht diesen Briefumschlag. Ihr findet ihn ... (L nennt den Suchbereich.)*

Nachdem der Briefumschlag gefunden wurde, liest L oder eines der Kinder die darauf notierte Frage laut vor.

☞ *Wahrscheinlich wollte unser Mann das auch wissen. Was würdet ihr ihm antworten?*

Reihum darf nun jedes Kind sagen, was es auf die Frage antworten würde. (Pro Kind sind auch mehrere Antworten möglich.) L nimmt die Antworten interessiert und wertfrei entgegen. Die Kinder erforschen so bei sich selbst, was sie über Gott denken, und artikulieren ihre Gottesvorstellungen.

- Briefumschlag
- Mit der Frage „WIE IST GOTT?“ beschrifteter Zettel

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *Wer war der kluge Mann, der mit seinen Fragen zu Jesus ging? Was hat Jesus ihm wohl geantwortet?*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Tipp: Um eine geheimnisvolle Stimmung zu erzeugen, kann L als einzige Lichtquelle im ansonsten verdunkelten Raum eine Laterne nutzen.

- ☐ Erzählvorlage
- ☐ Evtl. Laterne

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

Wenn bereits während der Geschichte das Gespräch mit den Kindern stattgefunden hat, braucht es hier nur noch wenige (möglichst konkrete) Fragen, um sich mit Nikodemus auseinanderzusetzen, z. B.:

- ☞ *Was, denkt ihr, hat Nikodemus gemacht, als er wieder nach Hause kam?*
- ☞ *Was hat Nikodemus in seinem Gespräch mit Jesus Neues über Gott gelernt?*

Wenn die Geschichte ohne integriertes Gespräch mit den Kindern stattgefunden hat, bieten sich folgende Fragen an:

- ☞ *Wie findet ihr das, was Jesus zu Nikodemus gesagt hat?*
- ☞ *Was könnte Jesus damit gemeint haben?*
- ☞ *Was hat Nikodemus in seinem Gespräch mit Jesus Neues über Gott gelernt?*



Basteln & Malen

- ☞ *Nikodemus hatte Fragen zu Gott. Er wollte wissen, wie Gott ist und wie er handelt. Habt ihr auch Fragen zu Gott? Wollt ihr auch etwas über Gott oder von Gott wissen? Ich schreibe eure Fragen auf und wir basteln zusammen eine Fragenwand.*

L schreibt die Fragen der Kinder auf Notizzettel.

Danach bastelt L gemeinsam mit den Kindern eine Fragenwand aus Plakatkarton, an die die Fragen der Kinder angeklebt werden können. Falls vorhanden, kann eine Pinnwand aus Kork verwendet werden.

Die Kinder malen Fragezeichen auf farbiges Papier und schneiden sie aus. Damit kann die Fragenwand verziert werden. Durch die Fragenwand fühlen sich die Kinder mit ihren Fragen ernst genommen. Keine Frage wird vergessen und L kann bei Gelegenheit darauf eingehen.

Tipp: Die Fragenwand kann über den aktuellen Kindergottesdienst hinaus genutzt werden.

- ☐ Mehrere Notizzettel
- ☐ (Farb-)Stifte
- ☐ A3-Plakatkarton (oder Korkpinnwand)
- ☐ Klebstoff (oder Pinnadeln)
- ☐ Papierbögen in verschiedenen Farben
- ☐ Pro Kind 1 Schere

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S10): Hula-Hoop-Reifen

Der Hula-Hoop-Reifen, an den die bunten Fäden geknotet wurden, wird erneut als Symbol erlebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Hula-Hoop-Reifen mit Wollfäden (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- ☞ *Lieber Gott, danke, dass wir unsere Fragen stellen dürfen und es vieles gibt, was wir über dich lernen können.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Nikodemus hat Fragen zu Gott

Es ist Nacht in Jerusalem. Ein Mann geht alleine durch die dunklen Straßen der Stadt. Sein Name ist Nikodemus. Viele Menschen kennen ihn. Er gehört zur Regierung, und er ist ein kluger Religionslehrer. Nikodemus weiß schon viel über Gott. Aber er hat auch noch viele Fragen. Deshalb sucht er Jesus. Endlich findet er ihn.

„Großer Lehrer“, grüßt Nikodemus höflich, „wir alle wissen, dass Gott dich gesandt hat, damit du uns von ihm erzählst. Die Wunder, die du tust, beweisen, dass Gott mit dir ist.“ Jesus sagt zu Nikodemus: „Wenn ein Mensch nicht neu geboren wird, dann kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Nikodemus ist erstaunt: „Was meinst du damit? Wie kann ein erwachsener Mensch wieder in den Körper seiner Mutter zurückkehren und zum zweiten Mal als Kind geboren werden? Das verstehe ich nicht.“

An dieser Stelle bezieht L die Kinder in die Frage von Nikodemus ein: Möglicherweise fragt ihr euch auch, wie Jesus das gemeint hat. „Neu geboren werden“ – was könnte das bedeuten? Wie kann jemand neu geboren werden, wenn sie oder er schon erwachsen ist? Was denkt ihr?
L lässt die Kinder antworten, ohne korrigierend einzugreifen. Dann erzählt L weiter.

Jesus versucht, Nikodemus seine Aussage zu erklären: „Wer zu Gott gehören möchte, fängt ganz klein an, auch wenn die Person schon groß ist und viel weiß. Alles ist dann neu und anders und so geheimnisvoll wie Wasser und Wind. Das ist, als würde man neu geboren werden. Als neugeborenes Gotteskind kann man auf einmal viel vom Reich Gottes verstehen.“

„Aber wie kann so etwas geschehen?“, will Nikodemus wissen. Nach einer kurzen Pause antwortet Jesus: „Du bist ein Religionslehrer. Und trotzdem weißt du das nicht, Nikodemus? Du redest von dem, was du hier auf der Erde siehst. Ich aber erzähle von den Dingen, die bei Gott geschehen. Denn ich bin von Gott im Himmel zu euch auf die Erde gekommen. Das Wichtigste, das du lernen kannst, ist: **Gott hat die Menschen so sehr lieb, dass er mich zu euch schickt. Alle, die mir vertrauen und mit mir leben, sind wie neugeborene Menschen, wie Kinder von Gott.**“ Nikodemus blickt in den dunklen Nachthimmel. Er überlegt, was die Worte von Jesus wohl bedeuten. Wahrscheinlich schwirren ihm immer noch viele Fragen im Kopf herum und vielleicht bleibt für ihn auch manches geheimnisvoll.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Aber wie
geschieht
so etwas?“,
fragte
Nikodemus.

Johannes 3,9

Gott ist auch geheimnisvoll.





„Aber wie geschieht so etwas?“,
fragte Nikodemus.

Johannes 3,9

Gott ist auch geheimnisvoll.



Nikodemus hat Fragen zu Gott

Johannes 3,1-21

Es ist Nacht in Jerusalem. Ein Mann geht alleine durch die dunklen Straßen der Stadt. Sein Name ist Nikodemus. Viele Menschen kennen ihn. Er gehört zur Regierung, und er ist ein kluger Religionslehrer. Nikodemus weiß schon viel über Gott. Aber er hat auch noch viele Fragen. Deshalb sucht er Jesus. Endlich findet er ihn.

„Großer Lehrer“, grüßt Nikodemus höflich, „wir alle wissen, dass Gott dich gesandt hat, damit du uns von ihm erzählst. Die Wunder, die du tust, beweisen, dass Gott mit dir ist.“ Jesus sagt zu Nikodemus: „Wenn ein Mensch nicht neu geboren wird, dann kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Nikodemus ist erstaunt: „Was meinst du damit? Wie kann ein erwachsener Mensch wieder in den Körper seiner Mutter zurückkehren und zum zweiten Mal als Kind geboren werden? Das verstehe ich nicht.“

Jesus versucht, Nikodemus seine Aussage zu erklären: „Wer zu Gott gehören möchte, fängt ganz klein an, auch wenn die Person schon groß ist und viel weiß. Alles ist dann neu und anders und so geheimnisvoll wie Wasser und Wind. Das ist, als würde man neu geboren werden. Als neugeborenes Gotteskind kann man auf einmal viel vom Reich Gottes verstehen.“

„Aber wie kann so etwas geschehen?“, will Nikodemus wissen. Nach einer kurzen Pause antwortet Jesus: „Du bist ein Religionslehrer. Und trotzdem weißt du das nicht, Nikodemus? Du redest von dem, was du hier auf der Erde siehst. Ich aber erzähle von den Dingen, die bei Gott geschehen. Denn ich bin von Gott im Himmel zu euch auf die Erde gekommen. Das Wichtigste, das du lernen kannst, ist: **Gott hat die Menschen so sehr lieb, dass er mich zu euch schickt. Alle, die mir vertrauen und mit mir leben, sind wie neugeborene Menschen,**



wie Kinder von Gott.“ Nikodemus blickt in den dunklen Nachthimmel. Er überlegt, was die Worte von Jesus wohl bedeuten. Wahrscheinlich schwirren ihm immer noch viele Fragen im Kopf herum und vielleicht bleibt für ihn auch manches geheimnisvoll.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 5, S. 84 („Besuch bei Nacht“). Im dazugehörigen Malbuch 5 gibt es auf S. 15 ein Ausmalbild.



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass wir unsere Fragen stellen
dürfen und es vieles gibt, was wir über
dich lernen können.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

